



Informationen für Wasserversorger

Dienstag, 04. Februar 2025

„Obersteiermark Ost“

Inhalt mit Analysen und Prognosen:

Grundwasserstände, Trockenheitsbericht, Dürreindex und Witterung, Witterungsausblick

Grundwasserkörper in der Region „Obersteiermark Ost“:

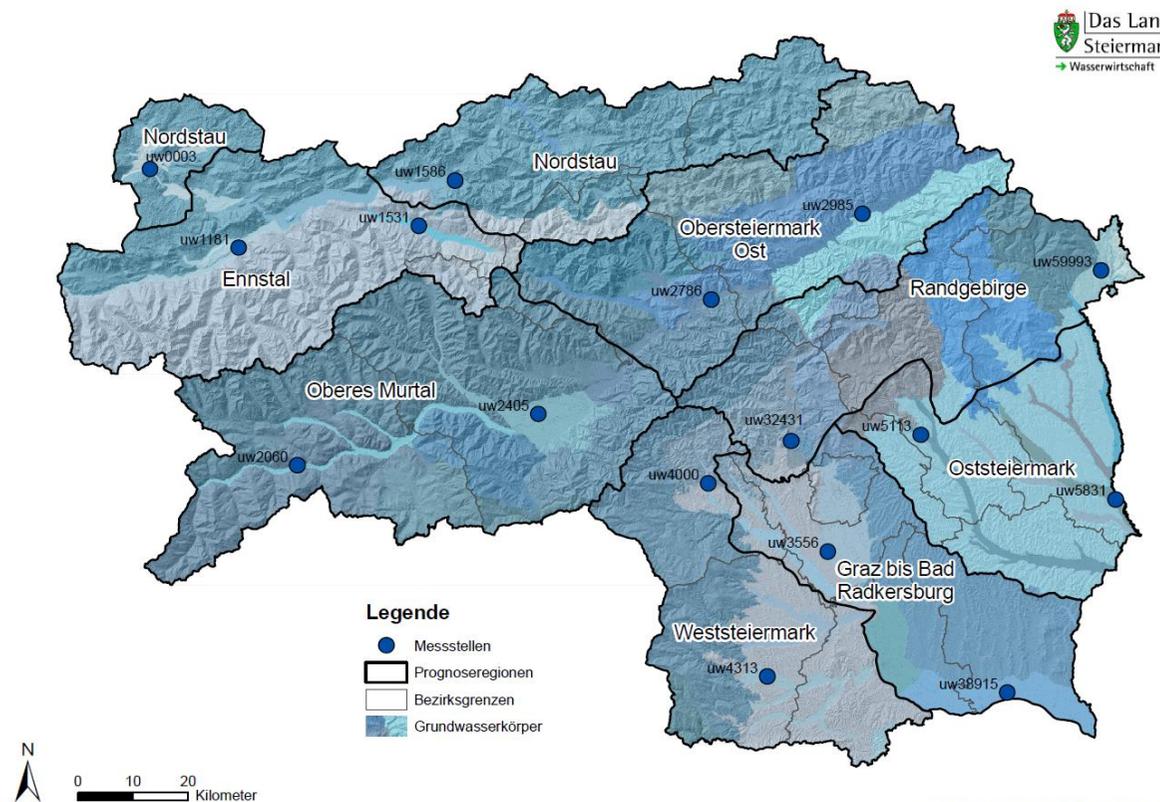
Fischbacher Alpen [MUR], Grauwackenzone Mitte [MUR], Grazer Bergland östlich der Mur [MUR], Kristallin der Koralpe, Stupalpe und Gleinalpe [MUR], Kristallin nördlich des Mürztales einschl. Grauwackenzone [MUR], Liesing [MUR], Mürz [MUR], Niedere Tauern einschl. Seckauer Tauern [MUR], Nördliche Kalkalpen [MUR]

Info: bml.gv.at - [Grundwasserkörper](#)

Klimaregionen in der Region „Obersteiermark Ost“:

Mur-Mürz-Furche (D.8-D.13), Hochlagen des Alpenhauptkammes (F.3-F.6)

Info: umwelt.steiermark.at - [Klimaregionen](#)

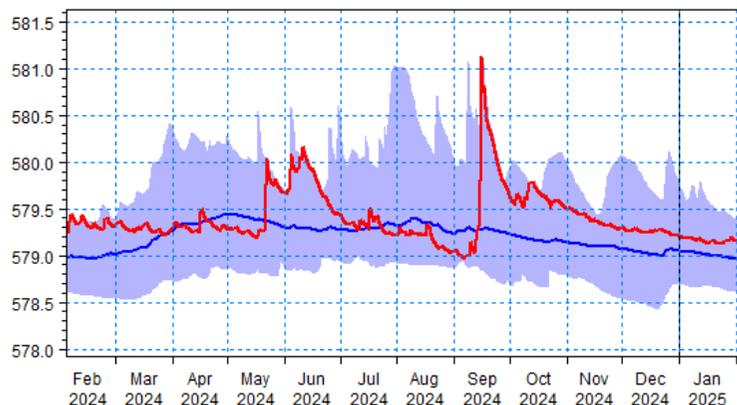


Kartenerstellung: 11/2022, Abteilung 14

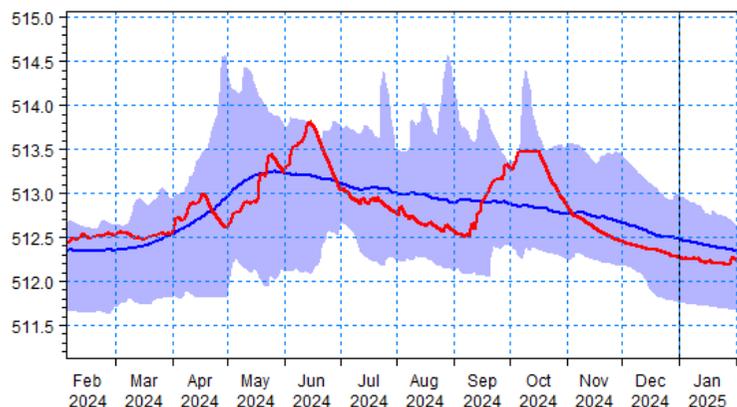
Ein Service des Landes Steiermark, Abteilung 14 Wasserwirtschaft, Ressourcen und Nachhaltigkeit in Zusammenarbeit mit der GeoSphere Austria.

Entwicklung Grundwasserstände für die Region „Obersteiermark Ost“

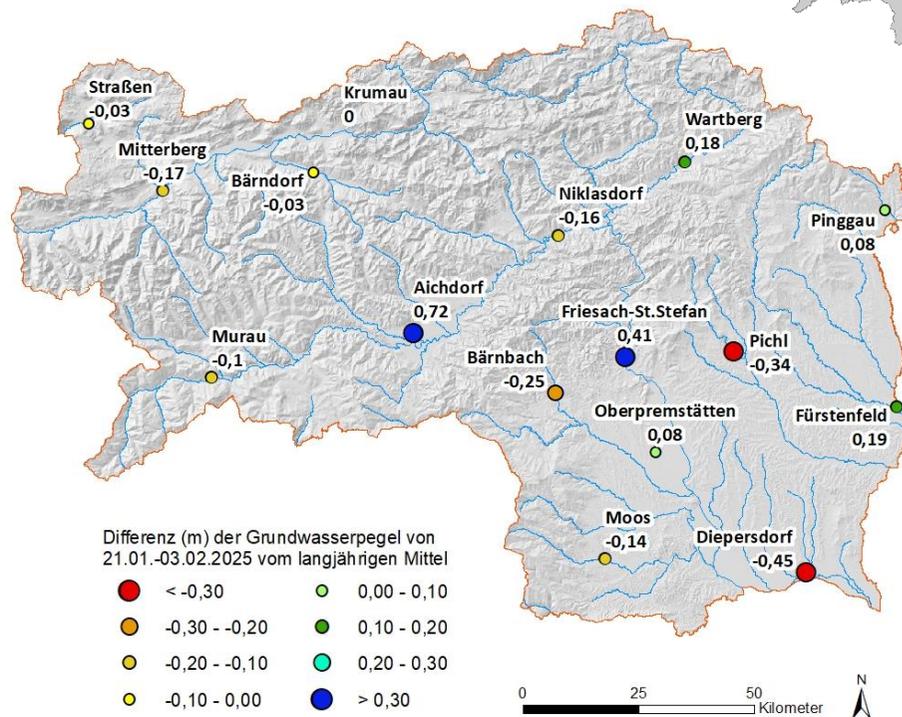
Dienstag, 04. Februar 2025



Erläuterung **Wartberg, uw2985**: Der Standort ist charakterisiert durch eine geringmächtige Überdeckung und als gewässernaher Standort mit Beeinflussung durch Oberflächenwasser und meteorischer Grundwasserneubildung zu bezeichnen.



Erläuterung **Niklasdorf, uw2786**: Der Standort ist charakterisiert durch eine mächtige Überdeckung und als gewässernaher Standort mit Beeinflussung durch Oberflächenwasser und meteorischer Grundwasserneubildung zu bezeichnen.



Zusatzinformationen

In der Region Obersteiermark Ost war sowohl eine positive, als auch negative Differenz im Vergleich zum langjährigen Mittel zu erkennen.

Die Grundwasserstände verzeichneten eine Differenz +0,18m in Wartberg und -0,16m in Niklasdorf.

Legende:

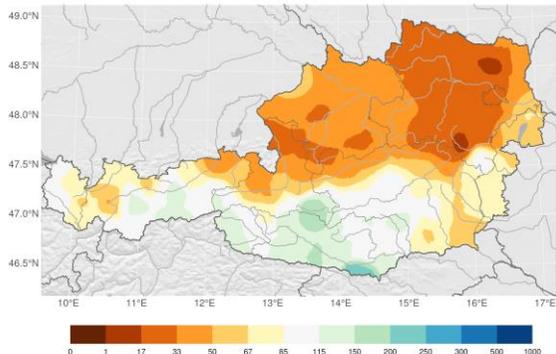
— Jahreswert — Mittelwert ■ Schwankungsbereich

Trockenheitsbericht Österreich/Steiermark

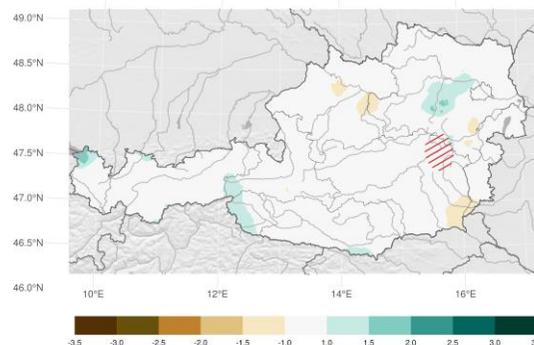
Dienstag, 04. Februar 2025



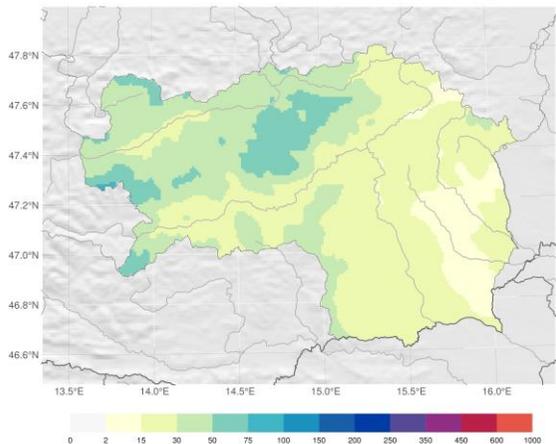
Anomalie der Niederschlagssumme der letzten 30 Tage
 bezogen auf die Niederschlagssumme in der Klimanormalperiode 1991-2020; in %



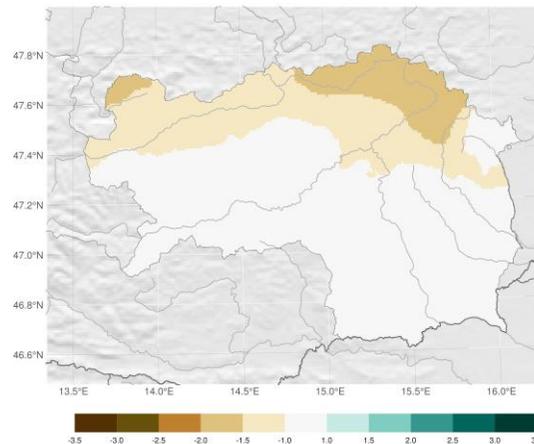
Index der klimatischen Wasserbilanz (Dürreindex)
 der letzten 365 Tage; Flächenmittel: -0.03



Niederschlagssumme der letzten 30 Tage
 Flächenmittel: 29.31 mm



Index der klimatischen Wasserbilanz (Dürreindex)
 der letzten 30 Tage; Flächenmittel: -0.8



Zusatzinformationen

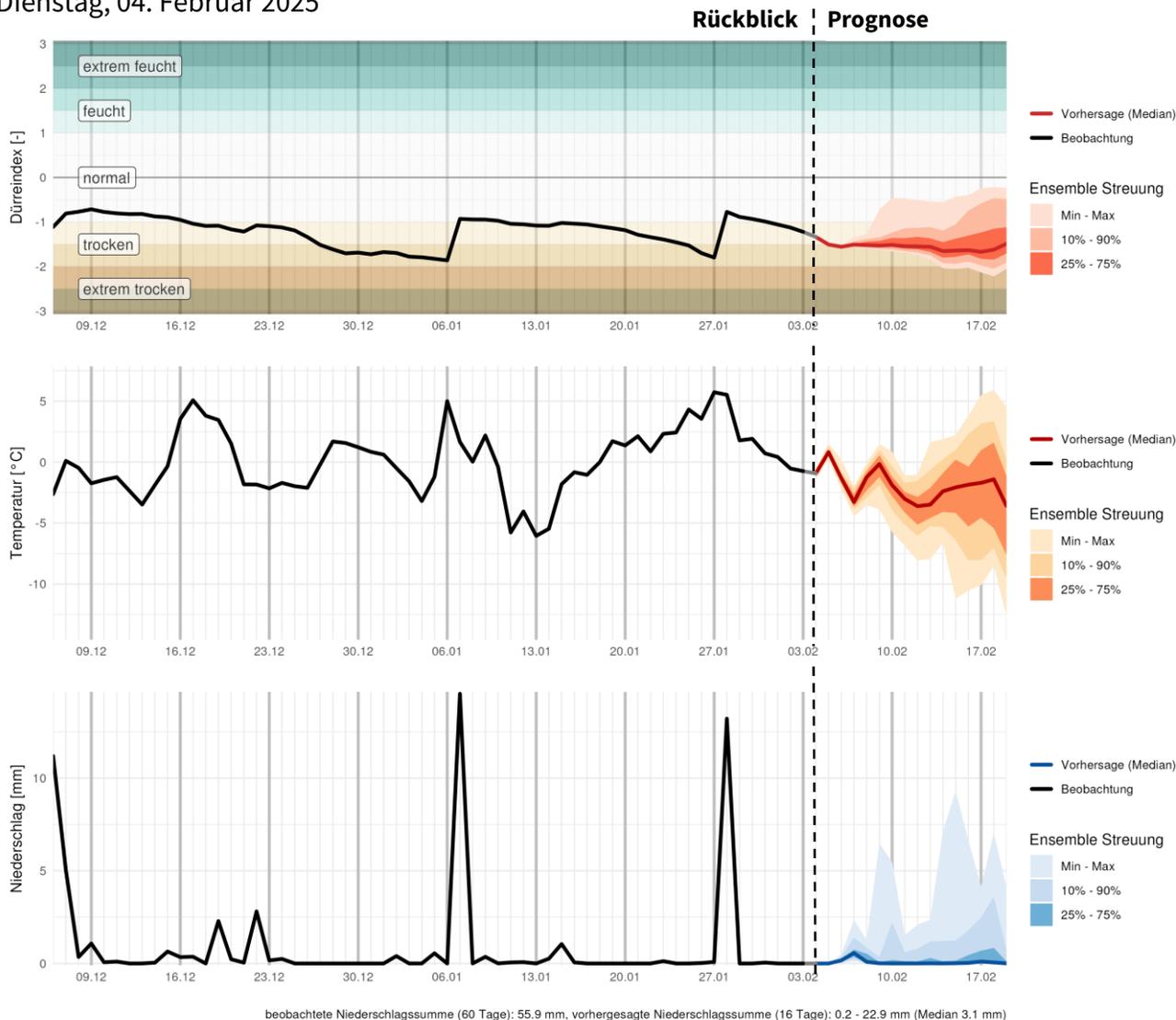
In den vergangenen 30 Tagen fiel in der Steiermark geringer bis mäßiger Niederschlag. Im Mur- und Mürztal waren es zwischen 15 und 30 mm, in der nördlichen Obersteiermark 25 bis örtlich 50 mm. Da hier im Jänner klimatologisch mehr als 100 mm zu erwarten wären, fiel die Bilanz hier deutlich negativer aus als im normalerweise trockeneren Süden. Beispielsweise hat Graz eine durchschnittliche Jänner-Niederschlagssumme von nur 20 mm. Dieses Muster lässt sich auch bei der klimatologischen Wasserbilanz erkennen. Diese war in den letzten 30 Tagen insbesondere im Norden negativ, sonst zumindest nahezu ausgeglichen. Nichts desto trotz fehlt es in den Regionen seit Wochen (etwa Mitte Oktober) an nennenswerten Niederschlägen. Beim Dürreindex der letzten 365 Tage hat sich vom Muster her noch wenig geändert.

Anmerkung: Der Index der klimatischen Wasserbilanz (SPEI oder auch Dürreindex) bildet eine fundierte Basis für Dürremonitoring, da neben dem Niederschlag auch die potentielle Verdunstung (Niederschlag minus potentielle Verdunstung) mit einbezogen wird. Er sagt aus, ob im Vergleich zum vieljährigen Mittel ein meteorologisch trockener oder feuchter Zustand vorherrscht. Es werden zwei Aggregationszeiträume ausgewertet (30 Tage und 365 Tage), die die Trockenheits-Verhältnisse für unterschiedlich träge Systeme darstellen.



Dürreindex, Lufttemperatur und Niederschlag für die Region „Obersteiermark Ost“

Dienstag, 04. Februar 2025



Zusatzinformationen

Im Jänner 2025 brachten zwei Störungszonen (7.1. und 28.1.) Niederschläge von etwa 20 mm. Der negative Trend des Dürreindex wurde vorübergehend gestoppt. In Summe war es in der Region Obersteiermark Ost aber erneut zu trocken, die klimatologische Wasserbilanz nach wie vor negativ ("trocken").

Basierend auf den neuesten Wetterprognosen, dürfte sich in den kommenden Tagen daran nichts ändern. Größere Niederschlagssysteme zeichnen sich nicht ab.

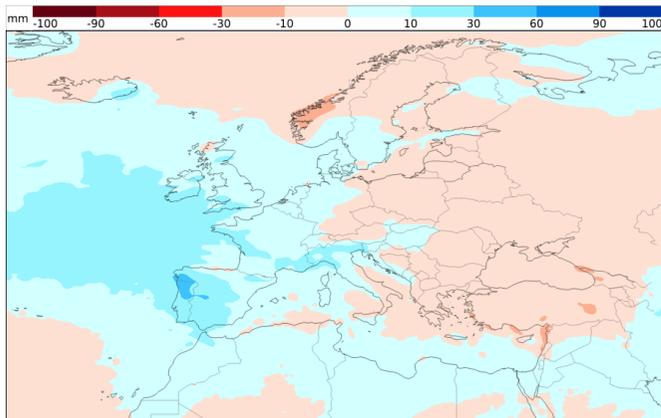
Überregionaler Witterungsausblick für die Woche 3 und 4

Dienstag, 04. Februar 2025



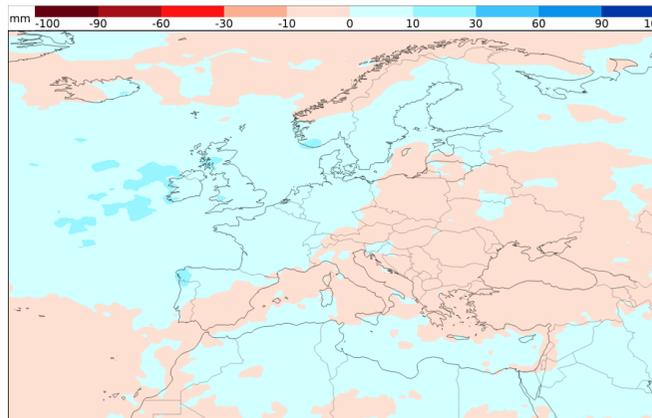
Niederschlagsentwicklung 17.02. - 24.02.

(Woche 3)



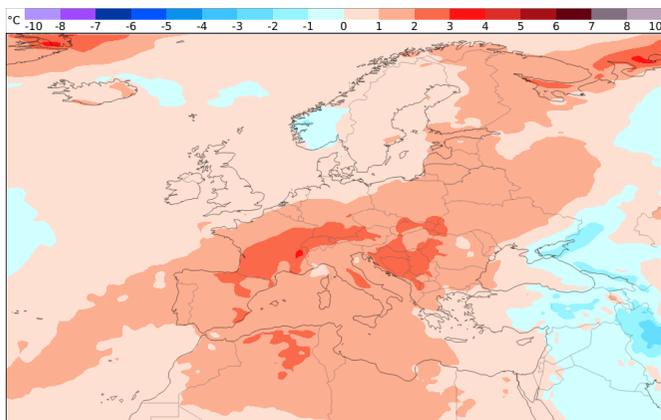
Niederschlagsentwicklung 24.02. - 03.03.

(Woche 4)



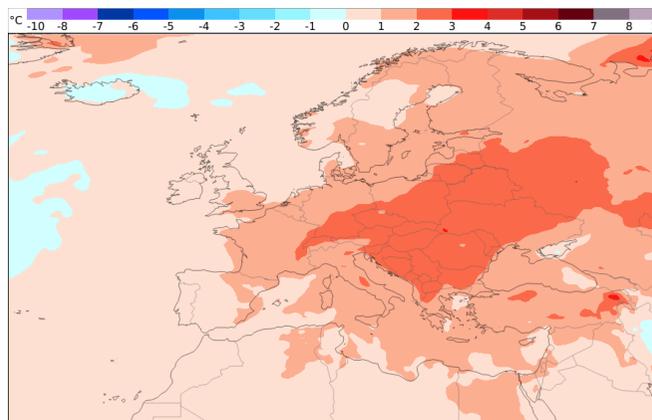
Temperaturentwicklung 17.02. - 24.02.

(Woche 3)



Temperaturentwicklung 24.02. - 03.03.

(Woche 4)



Zusatzinformationen

Die dritte und vierte Woche im Februar wird nach den aktuellsten Temperatur-Berechnungen über Mitteleuropa deutlich überdurchschnittlich verlaufen. Somit ist auch bei uns von einer positiven Abweichung ("zu mild") auszugehen. Der Trend setzt sich also fort.

Bezüglich Niederschlagsanomalie sind die Signale nicht so eindeutig. Gerade die dritte Februarwoche zeigt über West- und Südeuropa positive Abweichungen an. Dies deutet in diesen Gebieten auf Tiefdrucktätigkeit hin. Wir könnten davon zumindest vom Oberen Murtal bis in den Süden profitieren.

Anmerkung: Dargestellt werden Temperatur- und Niederschlagsanomalien in Bezug auf ein speziell gewichtetes 20-jährliches Mittel historischer Prognosedaten des verwendeten Modells ([ER-M-climate](#)).